

18. DEZEMBER 2019

WOCHE 51
SI/AUFLAGE 33.274
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Zwei Abschiede beim Weihnachtsmarkt	Seite 3
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 10
TuS feiert Herbstmeisterschaft	Seite 13
Eine Million Kilometer mehr und gelb statt rot	Seite 17
Bei Anruf Mord in der Färberei	Seite 24

ZUR SACHE:



Ampelmännchen

Kuriosen Vorschlag brachte FDP-Gemeinderätin Kirsten Bröbke am Dienstag in die Sitzung des Gemeinderats ein. Sie bat Bürgermeisterin Ute Seifried darum, doch mal prüfen zu lassen, ob nicht Singen in Sachen »Ampelmännchen« mal versuchen sollte mehr Originalität an den Tag zu legen. Als sie kürzlich in ihrer Heimat in Westfalen gewesen sei, hätte sie doch bemerkt, dass es dort tatsächlich einen Trend zu individuell gestalteten Ampelmännchen gebe, was freilich auch dort einen enormen Genehmigungsprozess verursacht habe. Singen könnte ja zum Beispiel mal versuchen, ob nicht der »Singener Bär« oder gar der Poppele künftig von den Ampeln grüßen sollte und so ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt sein könnte. Für die Bürgermeisterin antwortete OB Bernd Häusler, das diese Anfrage beantwortet werde, weil man ja auch jede Anfrage aus dem Gemeinderat beantworte. Mal schauen ob diese Idee wirklich ansteckend war.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Keine »Klimakrise« aber doch viel Handlungsbedarf

Gemeinderat bezog Stellung zu Forderungen von »Fridays for Future« / von Oliver Fiedler

Lange wurde sie angekündigt die »Klimasitzung« des Singener Gemeinderats, in der auf den Forderungskatalog der Aktivisten von »Fridays for Future« aus Singen geantwortet werden sollte. Wie zu erwarten war, fielen die Standpunkte sehr unterschiedlich aus und eine »Klimakrise« soll nach wie vor nicht ausgerufen werden.

In der Sitzung zeigte sich zunächst OB Bernd Häusler verwundert. Denn die Aktivisten hätten zwar mit den Fraktionen des Gemeinderats gesprochen um ihre Forderungen auch auszusprechen, mit ihm aber das Gespräch nicht gesucht. Deshalb machte er in der Sitzung deutlich, dass sich Singen schon viele Jahre im Klimaschutz engagiere. Auf sehr vielen kommunalen Dächern sei zum Beispiel Photovoltaik installiert und mit den Anteilen an »Hegauwind« liege die Quote von selbst erzeugten Strom bei bereits 50 Prozent. Sicher könne man noch mehr tun und müsse die Bedeutung der Industrie für Singen und die Re-



Seit einem Jahr demonstrieren die jugendlichen Klimaaktivisten von »Fridays for Future« in Singen, weil sie durch die aktuelle Klimakrise ihre Zukunft gefährdet sehen. Nun antwortete der Gemeinderat auf ihren Forderungskatalog.

gion sehen, die natürlich den größten Anteil am Energiebedarf der Stadt habe und die man nicht reglementieren. Franz Hirschle als Sprecher der CDU-Fraktion zeigte sich von den Vorschlägen der Stadtverwaltung angetan eine Projektgruppe zu bilden, die ein Klimaschutzkonzept erarbeitet und auch dessen Umsetzung begleitet. Die Ausrufung eines Klimanotstands oder ähnliches hält er allerdings für populistisch und überzogen. Man solle hier weniger mit Reglementierungen arbeiten und viel mehr auf neue Technologien und Ideen setzen, so sein Vorschlag. Regina Brüttsch von der SPD-Fraktion begrüßte das Engagement der Klimaaktivisten. Sie

befand, dass viele der Forderungen der »Fridays for Future«-Aktivisten sehr konkret seien und ernst genommen werden müssen. Man müsse sich natürlich klar darüber sein, das Politik Kompromisse bedeute und auch Zeit brauche. Eberhard Röhm von den Grünen meinte, dass es Aufgabe dieser Generation sei, dem Raubbau der früheren und jetzigen Generation Einhalt zu gebieten, damit die jüngere Generation eine Zukunft habe. Die Vorschläge der Fridays for Future Aktivisten seien ein guter Ansatz, lobte Röhm. Daran könne man weiterarbeiten, vor allem müsse das Klimaschutzkonzept der Stadt dringend daraufhin aktualisiert werden,

vor allem, weil sich der Spielraum deutlich verkleinert habe. Hubertus Both von den Freien Wählern zeigte sich deprimiert nach der Klimakonferenz und Madrid. »Wir fanden den Besuch von Fridays for Future bei unserer Fraktion als sehr hilfreich«, wertete er. »Wir sind nicht gut genug, wir wissen nicht genug und müssen ganz schnell dazulernen. Vor allem müssen wir lernen schneller zu handeln. Wir müssen auch nicht jede der Maßnahmen im Gemeinderat diskutieren«, warf er ein. Es brauche eine Task-Force um die Beschlüsse rasch umzusetzen. Dirk Oehle von der »Neue Linie« vermisste in der Forderungspapier lokal zugeschnit-

tene Forderungen und befand, dass die Jugendlichen die letzten Beschlüsse des Gemeinderats der letzten Jahre gar nicht verfolgt hätten. Kirsten Bröbke (FDP) mahnte, dass man lieber besonnen handeln sollte. Vor allem geht es ihr darum, dass die Stadt nicht zusätzlich belastet werden, zum Beispiel beim ÖPNV. Das habe auch in Friedrichshafen schon nicht geklappt, meinte sie. Singen sei auf die Gewerbesteuer der hiesigen Unternehmen angewiesen, deshalb gelte es hier nicht nur Systemkritik zu üben, sondern neue Techniken zu fördern. Birgit Kloos von SÖS vermeldete, sie unterstütze die Forderungen umfänglich. Sie sei dankbar, dass die Jugend immer wieder aufzeige, dass man jetzt handeln müsse. Die Kommune sei Keimzelle der Demokratie, von dort müssten die Impulse kommen. OB Bernd Häusler kündigte an, dass man in drei bis vier Monaten in der Projektgruppe erste Themen soweit bearbeitet habe, um sie in den Rat einbringen zu können. Erwartungsgemäß wurde ein von SÖS gestellter Antrag zur »Anerkennung des Tatbestands der Klimakrise« mit zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen abgelehnt.

Steißlingen

Tödliches Drama am Kirnberg

Tödlich verletzt wurde ein 52-jähriger Mann am Samstag bei Arbeiten in dem Waldgebiet Kirnberg, wie die Polizei informierte. Der Mann war den polizeilichen Ermittlungen zufolge mit Baumfällarbeiten in dem Waldgebiet beschäftigt, als ein vom Sturm umgewehter Baum ihn unter sich begrub, so dass er sich nicht mehr selbst befreien konnte. Der Mann, der sich alleine in den Bereich aufhielt wurde nachdem er vermisst worden war, von einem Familienangehörigen tot an der Unfallstelle aufgefunden. Pressemeldung

Singen

Kritik am Kita-Beschluss

Im Bericht über den Beschluss zum Bau der neuen sechsgruppigen Nordstadt Kindertagesstätte mit U3-Betreuung wurde die Ablehnung des Gesamtelternbeirats erwähnt. Dieser legt allerdings Wert darauf, dass eine Ablehnung darauf beruht, dass er einen Bedarf von zwei viergruppigen Kinderhäusern für die Nordstadt sieht und die Stadt nun nur eine mit sechs Gruppen bauen will, was den Mangel nur mildere. Das ließ sich in der Kürze der Meldung allerdings so nicht ganz vollständig wiedergeben. Pressemeldung

Singen

Weniger Plakate bei Wahlkämpfen

Beim nächsten Wahlkampf in Singen sollen deutlich weniger Wahlplakate aufgehängt werden dürfen.

Das entschied der Singener Gemeinderat mit einer Mehrheit von 18 zu 13 Stimmen am Dienstagabend im Rahmen der neu gefassten Sondernutzungsatzung für öffentliche Flächen. Dabei setzte sich ein Antrag der Grünen-Fraktion durch, der eine Beschränkung auf 200 Pla-

katstandorte pro Liste forderte, plus 50 Ersatzplakate im Falle von Vandalismus. Ein zweiter Vorschlag lautete, die Zahl von Wahlplakaten auf 500 zu beschränken, was dann aber gar nicht mehr zur Abstimmung kam. Bei der letzten Wahl habe man nicht einmal das ausgenutzt und trotzdem stark an Stimmen zugelegt, meinte Fraktionssprecher Eberhard Röhm. Bisher gab es keine Beschränkungen in der Menge der Plakate.

Oliver Fiedler

👉 LETZTE MELDUNG

Parkhausneubau verschoben

In nichtöffentlicher Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, den geplanten Neubau eines Parkhauses in der Bahnhofstraße bis zur Fertigstellung eines Parkraumkonzeptes für Singen zurückzustellen. Einen solchen Antrag hatte die Bündnis 90/Die Grünen am Freitag gestellt. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler jedoch betonte, wolle er eine Entscheidung für den Baubeschluss bis zum Sommer haben. Der Betriebsausschuss der Stadtwerke hatte dem Bau mit sieben zu vier Stimmen zugestimmt. Oliver Fiedler

- Anzeige -

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

satte Weihnachtsrabatte auf alle Lagerfahrzeuge

... fair fährt am besten

Region

TEAM PIRMIN

Spannende Tage stehen den Mitarbeitenden der Werkstätte St. Pirmin bevor. Aktuell läuft der Umzug an den neuen Standort im »Tiefenreute« in Singen. Zum 2. Januar soll dort die Produktion als »Team Pirmin« beginnen. Die Caritas als Träger des Unternehmens hat rund 9 Millionen Euro dafür investiert. **Mehr auf Seite 8/9.**

Singen

DIE MILLIONENFRAGE

Mit einer bundesweiten Kampagne nimmt der Bundesverband deutscher Anzeigenblätter (BVDA) mit seinen 207 Mitgliedsverlagen das Thema Klimaschutz und Sozialverträglichkeit ins Visier – und stellt ein Statement der Grünen-Bundesvorsitzenden Annalena Baerbock zur Diskussion – mit Blick ins Lokale. **Seite 17**

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz

GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen

Telefon 07731/93280

www.sanitaer-schwarz.de

Wir schließen wegen Geschäftsaufgabe

30 % bis zu 50 % reduziert

Ara
 woman
 Singen
 August-Ruf-Straße 15

LeComte
MAC
INSIEME
ZERRES
ROFA FASHION GROUP
RABE
Stehmann

Rielasingen

Internationale Preise eingeheimst

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau feierte vier internationale Preise im In- und Ausland. Denn ein weiteres Mal kehrten die Geschwister Ardonisa und Zanita Masurica aus Rielasingen erfolgreich von mehreren Wettbewerben nach Hause zurück.

Zanita Masurica (9 Jahre alt) und Ardonisa Masurica (13 Jahre alt) aus der Klavierklasse Heinrich Beise an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau gewannen 2019 vier internationale Preise im In- und Ausland. Im August dieses Jahres gelang es den beiden Schwestern im bulgarischen Tryavna den 1. Preis bei der »First International Competition for Music Performance« zu gewinnen. Zudem wurden die beiden an die Meisterklasse der Sommerakademie eingeladen. Zahlreiche Konzerte von internationalen Künstlern standen ebenso an. Dies bereicherte ihr Weltbild und prädisponierte sie für eine angenehmere kreative Atmosphäre abseits der üblichen Intensität von Wettbewerben. Beim Wettbewerb nahmen 65 junge Künstler aus Deutsch-

land, Bulgarien, Griechenland und Südkorea teil. Die Jury bestand aus renommierten Künstlern und Pädagogen: Prof. Tomislav Baynov (Klavier, Deutschland), Christo Christov (Flöte, Deutschland), Levent Ivov (Klarinette, Österreich), Dimitar Ivanov (Kontrabass, Slowenien) und Hristofor Marinov (Geige, Bulgarien). Zu der weiteren »Preissammlung« der Schwestern gehören zudem auch noch zwei Preise beim internationalen Wettbewerb »Musical Fireworks at Baden-Württemberg« im Frühjahr 2019 in Mühlacker.

Pressemeldung



Freuen sich über Auszeichnungen, von links: Ardonisa Masurica, Schulleiterin MD Ulrike Brachat, Heinrich Beise und Zanita Masurica.

swb-Bild: JMS

Hilzingen

Friedenslicht von Bethlehem

Alljährlich bringen die Hilzinger Pfadfinder das Friedenslicht von Bethlehem in die Hilzinger Gemeinde – diese Tradition soll auch in diesem Jahr weitergeführt werden. Die Pfadfinder St. Georg Hilzingen laden ein zu einem Lichtgottesdienst am Sonntag, 22. Dezember. Beginn der Andacht ist um 18 Uhr auf dem Dorfplatz. Ein Abschluss mit gemütlichem Beisammensein findet bei der Remise im Schlosspark statt. Das Friedenslicht aus Bethlehem soll daran erinnern, dass man sich für den Frieden einsetzen muss, dass alle aufgefordert sind, Frieden zu schaffen. Jeder kann mithelfen, diesen Gedanken ins Bewusstsein zu rufen: einfach eine Kerze – kein Teelicht – und ein Glas zum Gottesdienst mitbringen, das Friedenslicht nach Hause nehmen und es an Familie, Freunde und Nachbarn verteilen. So kann jeder deutlich machen, dass Weihnachten das Fest des Friedens ist. Das Friedenslicht wird auch in allen Gottesdiensten am Dienstag, 24. Dezember, in der ganzen römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen weitergegeben.

Pressemeldung

Binningen

Die letzten Türchen öffnen

Auch in diesem Jahr öffnen sich 24. Mal die Türen des dörflichen Adventskalenders. Jeden Abend um 18 Uhr wird ein »Türle« aufgemacht, wozu die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. 19. Dezember: Ortschaftsrat Binningen, Rathaus, Schulstraße 14, gestaltet von Hildegart und Kurt Weingärtner, am 20. Dezember: Anita und Lisa Zimmermann, Staigstraße 3, am 21. Dezember: Ulrike Maus, Am Sonnenhang 11, am 22. Dezember: Jugendtreff Binningen, Schulhaus, Schulstraße 14, am 23. Dezember: Freiwillige Feuerwehr Binningen, Feuerwehrhaus, Ringstraße und am 24. Dezember: Weihnachtskrippe in der St. Blasius Kirche. Bei jeder Fensteröffnung wird wieder ein Sparschwein dabei sein. Der Erlös soll dem Kindergarten Binningen zur Anschaffung neuer Spiele zu Gute kommen. Zur Müllvermeidung und somit als Beitrag zum Umweltschutz sollten für die Getränke wieder eigene Tassen mitgebracht werden.

Pressemeldung

Arlen

Neue Wege in eine neue Welt

Für Musikdirektorin Ulrike Brachat war es das letzte Adventskonzert der Jugendmusikschule westlicher Hegau in der Arlener Pfarrkirche St. Stephan. Ihr letztes Projekt werde das freilich nicht sein, kündigte sie nach dem großen Schlussapplaus an.

von Oliver Fiedler

Zuvor hatte ihr der Verwaltungsratsvorsitzende Franz Moser noch einmal ganz herzlich für ihren bemerkenswerten Einsatz vom Start der Musikschule an gedankt und einen dicken Strauß Blumen überreicht. Sie fühle sich noch fit genug, um viele weitere musikalische Projekte anzugehen, kündigte Ulrike Brachat an, die die Förderung von Gesangstalenten als besondere Herzenssache pflegt. Ulrike Brachat nutzte das große Podium in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, um ihrerseits einen Dank mit Blumen an Mesnerin Roswitha Weiß auszusprechen, die bei den Konzerten für Wärme und beste Probebedingungen gesorgt habe. Die Musikschulleiterin, die im Januar nach 38 Jahren für ihre Musikschule in den »Ruhestand« geht, erinnerte sich, wie es damals zu Anfangszeiten gewesen war mit dem Adventskonzert, in



Dank an Ulrike Brachat für ihr außerordentliches Engagement.

swb-Bild: of

das man zum Start bereits Kinder und Jugendliche mit Behinderung aus dem Schweizerischen Wiesholz einbezogen hatte. Das Konzert selbst hatte als Titel »Frieden den Menschen auf der Erde« – und zwischen den anrührenden musikalischen Beiträgen des Blas- wie des Streichorchesters, des Flötenensembles, der Lehrerband, dem Stadtchor Engen und dem In-

strumentalverein Rielasingen sowie den vielen SolistInnen, gab es sehr viele Redebeiträge, die nach dem ursprünglichen Wert der Weihnacht suchten. Jonathan Heil hatte einen Text über die Freiheit geschrieben, denn diese fordere die Verantwortung sie zu bewahren wie zu verteidigen. Elternbeirätin und Theologin Petra Gentner, die im Wechsel mit Jarina Maier und Claudia Mbianda ihre Gedanken in die Kirche entschweben ließ, machte unter anderem deutlich, dass diese Weihnacht trotz aller Weltprobleme eine Chance sei, neue Wege in eine neue Welt zu gehen. Durch die vielen Gesangssolisten entstanden immer wieder sehr inspirierende Szenen im Kontext der unterschiedlichen musikalischen Begleitung, die das Publikum in den Bann zogen, und womit die Qualität deutlich wurde, die hier in all den Jahren mit der Musikschule als Kulturträger aufgebaut wurde.



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Markenparfums

Tolle Geschenkideen zu Weihnachten!!!
Geöffnet jeden Wochentag inkl. Samstag von 09.00 – 17.00 Uhr
vom 12. Dezember 2019 bis 23. Dezember 2019

>> **Duftschnäppchen** <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

Ist die Technik noch soweit Handarbeit bleibt Handarbeit!

Ein Plus für Ihren Lebensraum ...

Anstelle von Karten und Aufmerksamkeiten für unsere Kunden, haben wir uns entschlossen, € 750,- an das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen zu spenden.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage im Kreise Ihrer Lieben, Zeit zum Genießen, Innehalten und nicht zuletzt viel Kraft und Energie für das neue Jahr 2020.

Herzlichst – Christian Takacs und Team

Malermeister Takacs
Junkerreute 4a + D-78224 Singen
Telefon +49(0)7731- 83 62 32
info@malermeister-takacs.de
www.malermeister-takacs.de

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt
GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesendete
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer
nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST
Bundeseverband Deutscher
Anzeigenblätter

BVDA
Bundeseverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Aufgabenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

>> **BEILAGENHINWEIS** <<

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Neukauf-Markt Sulger
Kaufland Radolfzell
denn's Biomarkt
Stadtwerke Singen

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Schweizer Immobilien Service
Euronics
Media Markt
Wohnwerte Schütz

SINGER WOCHEBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

>> **WOCHENBLATT** <<

Wer tut was?

Der **Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen** lädt alle Freunde, Bekannte, Mitglieder und Interessierte am Sonntag, 22. Dezember, zur Waldweihnacht ein. Ganz besonders herzlich willkommen sind Familien mit Kindern. Die musikalische Umrahmung übernimmt eine Bläsergruppe des Musikvereins Rielasingen-Arlen. Treffpunkt ist um 17 Uhr, auf dem Parkplatz beim Kinderhaus Rosenegg, Hofenackerstr. 27 in Rielasingen. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus. Pressemeldung

Die **Konfirmanden der Luther- und Bonhoeffergemeinde** backten mit Bäcker Stadelhofer »Brot für die Welt! Am Samstag früh in der Backstube kneteten und formten sie den Teig, bestäubten die Brote mit



selbst entworfenen Symbolen und schoben sie in den großen Ofen der Bäckerei. Dadurch bekamen die Jugendlichen auch einen Einblick ins Bäckerhandwerk. Am 1. Advent wurden die Brote dann nach dem Gottesdienst und beim Eintopfessen gegen eine Spende abgegeben. Über 440 Euro kamen auf diese Weise zusammen! Sie kommen der Aktion »Brot für die Welt« zugute. Allen Beteiligten hat die Aktion viel Spaß gemacht.

Pressemeldung
swb-Bild: pr

Das erste Spiel der Rückrunde hat die **SKG 77 Singen** beim KSC VK Waldkirch verloren. Beim ersten Spiel der Saison konnte die SKG souverän gegen den KSC auf ihren Heimbahnen gewinnen. Die Aufstellung war gesetzt und zum Start durften Fabian Schmid, Felix Grille und Christian Maier gegen Marcel Kunz, Martin Selke und Ahle Chalabi antreten. Der Auftakt von Maier und Schmid war eher beschwerlich und endete in Niederlagen, ebenso Grille. Danach mussten Moritz Walz, Roland Merk und Adrian Sailer mit einem Punktestand von 0:3 und 28 Kegeln im Rückstand gegen Oliver Oster, Jan Rother und Pascal Link auf die Bahnen. Walz holte mit 566 zu 543 Kegeln den ersten Mannschaftspunkt für die SKG. Doch Merk verlor mit 520 Kegeln. Sailer erspielte den zweiten Mannschaftspunkt, sodass bei einem Gesamtergebnis von 3274 die SKG mit 2:6 verlor. Am 21. Dezember um 13 Uhr, darf die SKG das Viertelfinale des SKVS Pokals auf der Achterbahn in Trossingen bestreiten. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Nachfolgestandort des Weihnachtsmarktes soll vom Gemeinderat am Mittwoch entschieden werden.

von Stefan Mohr

Irgendwie war es beim 23. Weihnachtsmarkt am Donnerstag in Rielasingen wie immer. Doch es schwang allenthalben ein bisschen Wehmut mit, dass er zum letzten Mal auf der Hauptstraße gefeiert wurde. Die stetig steigenden Sicherheitsvorkehrungen und die Umleitung machen den Umzug aus der Ortsmitte nötig. Wie Bürgermeister Ralf Baumert bei der Eröffnung erklärte, werde der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am Mittwoch über den neuen Standort entscheiden. Mit im Boot seien bei der Ausrichtung neben dem Handelsgewerbeverein, und dem Stadtmarketing ProRiwo auch das Kulturamt, kündigte Baumert an, der mit einem »vergelts Gott« für den Sonnenschein dankte. Er dankte dem HGV um ihren Vorsitzenden Michael Pätzholz für die tolle Organisation. Gemeinsam mit Ulrike Bra-



Es gehört zur liebgewonnenen Tradition, dass die Jugendmusikschule unter Leitung von Ulrike Brachat den Weihnachtsmarkt in Rielasingen musikalisch eröffnet.

chat verteilte dieser wieder 200 Päckchen an all jene Kinder, die mitgemacht hatten. Doch viele stellen sich die Frage, wird der Weihnachtsmarkt am neuen Standort ebenso erfolgreich sein, wie in den zurückliegenden Jahren. Alleine die musikalische Eröffnung der Jugendmusikschule, letztmals



beim Weihnachtsmarkt von Ulrike Brachat betreut, und die vielen schaulustigen Bürger geben immer ein tolles Bild ab. Diesmal sangen sie »In der Weihnachtsbäckerei« erstmals auf einer Bühne vor der Kirchentreppe von St. Bartholomäus. Die rund 70 Stände auf dem Weihnachtsmarkt wurden im Laufe des

Nachmittags immer mehr zum Anziehungspunkt für tausende Besucher. Bei der Prämierung des schönsten Standes fiel die Wahl der Jury auf den Freundeskreis der Ten-Brink-Schule. Eine weitere Premiere gab es zur vollen Abendstunde, zu der ein Rudelsingen durchgeführt wurde, wo gemeinsam Weihnachtslieder gesungen wurden.



Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder

Singen

Weihnachtliches von Sixty6

Nun bereits zum 13. Mal findet am 4. Advent das Benefizkonzert von Sixty 6 in der Singener Lutherkirche statt. Wie in jedem Jahr gehen die Einnahmen aus Spenden vielfältig wohltätigen Zwecken zu. Zwischenzeitlich konnten so schon mehr als 20.000 Euro übergeben werden. In der stimmungsvoll beleuchteten Kirche werden von der Band Weihnachtslieder und Spirituals besinnlich aber auch rockig gespielt. So soll es auch beim diesjährigen Konzert sein. Musikalisch wiederum mit ihrer Geige dabei ist die Pfarrerin der Lutherpfarrei, Andrea Fink-Fauser. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Es wird ein frühes Kommen empfohlen. Pressemeldung



Die Sängerin von Sixty6, Monika Büttner.

swb-Bild: Veranstalter

Singen

Fahrradfreundliche Kommune im Blick

Neuer Leiter der Umweltschutzstelle stellt im Ausschuss erfolgsversprechende Bewerbung vor.

von Stefan Mohr

Seit 1. Oktober leitet Ulrich Weigmann die Umweltschutzstelle der Stadt Singen und hat damit die Nachfolge von Christiane Kaluza Däsche angetreten. Davor arbeitete der 47-jährige Weigmann als Klimaschutzmanager und Fachbereichsleiter des Energiemanagements in Aalen. Am Mittwoch stellte er die Bewerbung der Stadt Singen um die Landesauszeichnung »Fahrradfreundliche Kommune« vor, die der Ausschuss einstimmig folgte. Die Prüfungskommission werde von Mai bis Juli die Kriterien beurteilen. Er sei, da die Stadt die vier Grundvoraussetzungen erfülle, guten Mutes ob einer erfolgreichen Bewerbung, so Weigmann. Neben der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) setze sich die Stadt Singen bereits in zahlreichen Bereichen für eine noch attraktivere Fahrradinfra-



Ulrich Weigmann ist der neue Leiter der Umweltschutzstelle in Singen. swb-Bild: Stadt Singen

struktur ein und fördert das Radfahren in der Stadt, erklärte er. Aktuell sei man an der Schulwegeplanung an allen Schulen in Singen dran. Zudem sei eine Fahrradstraße von der Randenbahn bis Hauptstraße sowie eine Fahrradabstellanlage westlich am Bahnhof und ein Radweg in Beuren in der Kirchstraße geplant. Zu Weigmanns sonstigem Aufgabengebiet als Leiter der Umweltschutzstelle zählen erneuerbare Energie, Energieeinsparung und -effizienz oder auch die umweltfreundliche Mobilität. Seine beiden Kolleginnen aus der Umweltschutzstelle sind Susan Davies und Sindy Bublitz.

Singen

Keine Arkaden mehr nötig

Eine Überbauung ist an der Bahnhofsstraße geplant.

von Stefan Mohr

Das Cano wächst ebenso wie der Bahnhofsvorplatz und die Umgestaltung der oberen Fußgängerzone in der Singener August-Ruf-Straße. Ebendort soll das Eckgebäude, das wie mit dem Karstadtgebäude verschmolzen ist, eine neue Gestaltung erhalten, wie Bau-rechtler Patrick Wacker in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt am Mittwoch erklärte.



Das Eckgebäude, das mit Karstadt verschmolzen scheint, soll umgebaut werden. Hierfür werden die Arkaden überbaut.

Nachdem lange dort ein Optikerfachgeschäft beheimatet war, sollen in dem Gebäude laut Wacker nun dort vier parzellierte Shops Platz finden. Eines davon soll sich sogar über zwei Stockwerke erstrecken. Drei Mieter seien schon gefunden, habe der Eigentümer, der Stadt mitgeteilt, so Wacker weiter. Clou bei dem Bauvorhaben: um Platz zu gewinnen, sollen die Arkaden, die nicht auf städtischem Grund liegen, überbaut werden, erklärt Wacker. Hierdurch soll die von der Stadtverwaltung und den Ausschussmitgliedern als unansehnliche

Ecke in diesem Bereich »entschärft« werden. Durch den neuen Busbahnhof inklusive Bussteigdach sei die Arkaden-Lösung als Unterstand nicht mehr nötig, ergänzte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Wermutstropfen, der Eigentümer von Karstadt folgt noch nicht diesem Beispiel, obwohl die Stadtverwaltung und der Ausschuss dies als wünschenswert erachten. Der Ausschuss verzichtete mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen hierfür auf seine planungsrechtlichen Möglichkeiten nach §§ 14 und 15 BauGB.

Vereine

Rielasingen
MUSIKVEREIN
WORBLINGEN

Weihnachtskonzert, Mi., 25.12., 19.30 Uhr mit der Jugendkapelle Worblingen in der Hardberghalle.

Singen
DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Osteoporosegymnastik.

FREUNDESKREIS
POMEZIA

Stammtisch Do., 19.12., fällt aus.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Jahresabschluss mit Sportabzeichen-Übergabe, Fr., 27.12., 19 Uhr in FC-Clubheim.

JOHANNITER-
UNFALL-HILFE

Erste Hilfe für den Führerschein, jeden Sa. 9 – 17 Uhr, Zeltgstr. 6, Singen.
Voranmeldung online notwendig unter www.johanniter.de, christine-neu@johanniter.de.

Volkertshausen

Eine Gala für die Solisten

Der Musikverein Volkertshausen glänzt mit seinem Jahreskonzert.

von Oliver Fiedler

Der Musikverein Volkertshausen hatte es spannend gemacht mit seinem Jahreskonzert unter dem Titel »Solo für Blasorchester«, denn das Publikum besetzte fast auch noch den letzten Platz in der Alten Kirche inklusive Empore am Sonntagabend. Das Thema »Solo« stand dann in der zweieinhalbstündigen Show, die von der Jugendkapelle unter der Leitung von Andreas Maurer mit einem eindrucksvollen Leistungssprung eröffnet wurde, auch ganz im Mittelpunkt. Britta Binder stellte in gewohnter Weise die Musikstücke vor, in denen fast alle Akteure auf der Bühne auch als Solisten gefragt waren. Schon mit der »Highland Cathedral« als Eröffnung gab es einen Stargast: Monika Maier aus Stockach war mit ihrem Dudelsack angereist und durfte sich über stürmischen Applaus



Bei »Sax, Wind and Funk« war das komplette Sax-Register des Musikverein Volkertshausen in der Altschwab-Bild: of

freuen. Bei den anschließenden »Celtic Fluts« agierten Lea Schmid, Samira Stocker und Selina Pandiscia als Solistinnen, Reiner Sturm, Manuel Greuter, Simone Inholz, Marisa Wiedemann, Klaus Münzer und Erwin Greuter waren in der anschließenden »Clarinet Candy« gefordert. Eine ganze Solistenschar glänzte bei »Alice im Petziland«: der Tenorhornsatz mit Gerhard Zwick, Ken Briel, Roland Sturm, Simon Geigges, Thomas Schädler und Bernhard Schädler, Erwin Greuter am Altsax und Trompeter Joachim Binder.

Erfolgreiche
Jugendarbeit

Erfolgreiche Jugendarbeit konnte mit der Verleihung der silbernen Jugend-Leistungsab-

zeichen an Jakob Binder und Ken Briel dokumentiert werden. Wie Präsident Helmut Messmer bei der Verleihung unterstrich, waren viele Wochen an Vorbereitungskursen bis zur Prüfung im Sommer nötig.

»The Rose«
als Höhepunkt

Nach der Pause ernteten Jakob Binder und Niklas Martin für ihr »Duelin' Xylos« Szenenapplaus. In der Swingnummer »Bugler's Holiday« waren die Trompeter Joachim Binder, Günter Muffler, Philipp Messmer, Wolfgang Bechler und Marius Brütsch gefordert im Wechsel mit den Tenorhornsatz mit Gerhard Zwick, Ken Briel, Roland Sturm, Simon Geigges, Thomas Schädler und Bernhard Schädler. Und dass der Musik-

verein wie Dirigentin Elke Baumgärtner ein besonderes Fable für »funky« Blasmusik haben, machte das Medley »Sax, Wind und Funk« mit Erin Greuter, Jonathan Binder, Lucia Bechler, Sandra Riegger, Silke Schädler und Helmut Messmer in der ersten Reihe deutlich. Mit »The Rose« wurde der romantische Höhepunkt gesetzt. Hier waren im Wechsel erneut Günter Muffler, Joachim Binder, Simon Muffler, Hanna Göggelmann, Sandra Riegger, Ken Briel, Lea Schmid, Samira Stocker und Selina Pandiscia gefordert. Keine Frage, das sehr applausfreudige Publikum bekam natürlich noch seine Zugabe, in der alle Musiker nochmals als Solisten gefragt waren.



Singen

Instrumente für
Kinderchancen

Das Blasorchester der Stadt Singen engagiert sich bei der sogenannten KiJu-Karte, einer Aktion, die die Stadt Singen und der Verein Kinderchancen ins Leben gerufen haben, um Kindern aus ärmeren Verhältnissen die Teilhabe an verschiedenen Freizeitaktivitäten zu ermöglichen. Unter anderem werden dazu kostenlos Leihinstrumente zur Verfügung gestellt, damit die Kinder an Musikunterricht teilnehmen und in Ensembles mitspielen können. Das Engagement des BOS ist nicht das erste dieser Art. In den Jahren von 2004 bis 2012 bestand eine Kooperation mit der Johann-Peter-Hebel-Schule. Lehrerin Anna Homburger, selbst aktiv im Orchester spielend, gründete mit Schülern die Bläser-AG. Dafür hat die Schule eigens Instrumente eingekauft. Zwar gab es Bedarf für die meisten Instrumente an umliegenden Schulen, aber eine Klarinette ist noch übriggeblieben, welche kürzlich offiziell an das Blasorchester übergeben wurde. Somit ist ein Anfang gemacht und ein erstes Instrument kann der Aktion zur Verfügung gestellt werden. Pressemeldung



Übergabe der Klarinette, von links: Anna Homburger vom BOS (ehemalige Lehrerin an der Johann-Peter-Hebel-Schule) und Rektorin Daniela Wetz. swb-Bild: BOS

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/975 04 61
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
21./22.12.2019
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200
24.12.2019
K. Weber, Tel. 0773/936090
25./26.12.2019
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Termine

Termine der alt-katholischen Kirche: Do., 19.12., 19 Uhr Eucharistiefeier am Werktag, anschl. gem. Essen. Sa., 21.12., 15 Uhr Trauercafé.

AWO-Clubprogramm vom 19. – 23.12. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 15 Uhr gemeins. Kaffeetrinken - TAST schließt um 15 Uhr;

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.12.2019: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Premiere Weihnachtstheater, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohen-twiel«, So., 10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Pauluskirche.

kein Kreativ-Angebot! Fr., 10 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.) - TAST schließt um 13 Uhr. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Rathaus und gemeindliche Einrichtungen in Rielasingen-Worblingen am Fr., 20.12., nur

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr 4. Advent-Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: Sonntag, 10 Uhr Got-

bis 11 Uhr geöffnet; Di., 24.12., Mo., 30.12., und Di., 31.12., ganztags geschlossen. Öffnungszeiten Tourist-Information Singen über Weihnachten/Neujahr: Tourist-Information Stadthalle von Mo., 23.12.2019, bis einschl. Fr., 3.1.2020, geschlossen. Bei Veranstaltungen in der Stadthalle öffnet die Abendkasse (Tel. 07731/85-275) eine Stunde vor

tesdienst mit Kindergottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.12.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. So., 18 Uhr Bußgottesdienst.

Veranstaltungsbeginn. Tourist-Information Marktpassage geöffnet wie folgt: Mo., 23.12., 9 – 18 Uhr; Fr., 27.12., 9 – 13 Uhr; Mo., 30.12., 9 – 18 Uhr; am 24., 28., und 31.12. geschlossen; ab Do., 2.1.2020, Öffnungszeiten wie gewohnt. Seniorenstammtisch Nord, 18.12., 17 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: kein Gottesdienst. »Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration. Christlicher-arabischer Gottesdienst in der Markuskirche: Sa., 14 Uhr mit Mittagessen.

Rielasingen-Worblingen

Bauantrag für Pflegeheimerweiterung

Bauarbeiten am Pflegezentrum St. Verena sollen in 2020 beginnen können.

von Oliver Fiedler

Für den Umbau wurde nun nach jahrelangen Vorplanungen der Bauantrag gestellt. Wie Hartmut Riester vom Bauamt der Gemeinde informierte, habe man schon vor Jahren den Bauungsplan entsprechend geändert, aber noch nicht als Satzung beschlossen, weil noch nicht sicher war, ob ein Um- und Anbau tatsächlich in der geplanten Form umgesetzt werden solle. Der Plan habe aber Satzungsreife, deshalb könne dem nun gestellten Bauantrag auf dieser Basis zugestimmt werden. Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens gab es Nachbesserungen im Bereich der Parkplätze, auch wurde ein

zweiter Rettungsweg nun als Anbau definiert. 35 Einzelzimmer werden geschaffen durch die Abschaffung von Doppelzimmern. Das Gebäude wird dabei nach Westen um einen dreigeschossigen Anbau mit Flachdach erweitert. Dafür muss auch die bisherige Zufahrt verlegt werden. Im Bauungsplan sind aktuell 39 Stellplätze ausgewiesen, die allerdings für den Betrieb nicht ausreichen. Weitere Stellplätze stünden in der Zeppelinstraße zur Verfügung, wurde informiert. Neu muss auch die Burgstraße dann zur Erschließung zugezogen werden. Bereits vor der Sommerpause hatte der Gemeinderat seine Unterstützung zugesagt und einen Zuschuss von 2,3 Millionen Euro gesprochen. Die Gesamtkosten des Umbaus werden auf rund zehn Millionen Euro geschätzt, wurde damals informiert.

Singen



Die Gastmahlgruppe führte eine Saubermachaktion in der Nordstadt
swb-Bild: pr

Vorbildliche Saubermachaktion

Gelungene Müllsammelaktion der Gastmahlgruppe.

Die Gastmahlgruppe Singen hat kürzlich in der Singener Nordstadt eine Müllsammelaktion durchgeführt. So wurden in der Uhland-, Reichenau-, Beethoven- und Richard-Wagner-Straße, um den Ziegeleiweiher herum und dem angrenzenden Wald sieben prallvolle Müllsäcke mit Abfall eingesammelt, von der Zigarettenskippe bis zum Wäscheständer, vor allem Plastikmüll. An einem Spielplatz lagen schon mehrere Abfallsäcke herum, die hier irgendjemand entsorgt hat. Beteiligt haben sich über 20 Helfer, vom Kindergartenkind bis zur Oma aus der Gastmahlgruppe, von inSi und einige kroatische Frauen. Besonders beeindruckend war die Motivation der Kinder. Sie verboten u.a. den Raucher-Eltern, ihre Zigarettenskippen auf den Boden zu werfen. Und die

Kinder haben sich vorgenommen, in der Schule von der Aktion zu erzählen und selbst solche durchführen zu wollen. Müllvermeidung, Umweltschutz und Wiederverwertung sind schon lange ein großes Thema in der Gastmahlgruppe. Deshalb hat sie sich auch im Frühjahr bei der Stadtputzete der Stadt Singen beteiligt. Es geht ja dabei nicht nur um eine saubere Stadt und ein gutes Image derselben, sondern auch darum, das Umweltbewusstsein zu schärfen. Die Gastmahlgruppe würde sich wünschen, wenn auch andere Vereine und Gruppen diesem Beispiel folgen würden. Ein besonderer Dank aller Helfer geht an die Bäckerei Künz, die sich spontan bereit erklärt hat, ein Brezelvesper zu spendieren. Ein weiterer Dank geht auch an andere Spender für die Unterstützung für das leibliche Wohl und an die Stadtwerke Singen für das Abführen des Mülls. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

»Swing is King« bei der Bürgerstiftung

Lake Side Jazz Orchestra kommt zum Benefizkonzert, das traditionell am zweiten Samstag in Januar und am Vorabend des Neujahrsempfang in der Talwiesenhalle zugunsten der Bürgerstiftung stattfindet.

von Oliver Fiedler

Dieses Jahr können sich die Besucher freilich auch mal zu neuen Ufern musikalischen Genusses begeben, denn zu Gast ist dieses Mal der »Lake Side Jazzorchestra (Konstanz/Wahlwies) das mit einem sehr unterhaltsamen und spannenden Programm am 11. Januar, 20 Uhr, in die Talwiesenhalle kommen wird, wie die Präsidentin der Bürgerstiftung, Silke Graf, im Vorfeld verriet. Kraftvolle Bläsesätze und groovige Rhythmen: Das Konstanzer »Lake Side Jazz Orchestra« wurde 2011 gegründet und ist mittlerweile eine Institution in der Region Bodensee mit sogar vier veröffentlichten Alben. Hier sammeln sich Top-Jazzmusiker aus dem geographischen Dreieck zwischen dem



Das Lake Side Jazz Orchestra mit Enriko Orlandi spielt beim Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung am Samstag, 11. Januar 2020 in der Talwiesenhalle.
swb-Bild: Kempter

oberschwäbischen Horgenzell, dem schweizerischen Winterthur und dem Naturpark obere Donau. Der Schweizer »Crooner« Enrico Orlandi präsentiert in den Talwiesenhallen zusammen mit dem Lake Side Jazz Orchestra Klassiker des Swing: Eine Zeitreise zurück in die Epoche mit den berühmten Konzerten des Rat Pack, also unter anderem

Frank Sinatra, Dean Martin oder Sammy Davis Jr. In der Luft liegt ein Hauch von Las Vegas, eine Prise Nostalgie schwingt mit ... Swing is King! Da für das Konzert eine überraschend große Nachfrage auch aus dem überregionalen Bereich besteht, empfiehlt Silke Graf den Vorverkauf zeitnah zu nutzen. Karten für das Konzert gibt es

in Rielasingen bei Toto-Lotto Stöckli, bei Blumen Haug in Worblingen und beim »Schlegel-Beck« in Arlen. Die Halle öffnet bereits um 19 Uhr für einen Aperio im Gymnastiksaal, um 19.30 Uhr öffnet dann der Veranstaltungsraum. Für die Bewirtung konnte wie in den Vorjahren der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen gewonnen werden.

Rielasingen-Worblingen

Lesenachwuchs begeistert

Kinderbuchautor Michael Petrowitz liest im Kulturpunkt Arlen vor weit über 100 Schüler.

Der Berliner Buchautor Michael Petrowitz schaffte es kürzlich im Kulturpunkt Arlen, zahlreiche Kinder mit einer erfrischenden, witzigen und spannenden Geschichte zu begeistern. Am Vormittag wurden die jeweils 2. Klassen der örtlichen Grundschulen mit über 90 Kindern zu dem Lesevergnügen eingeladen und am Nachmittag freuten sich weitere rund 50 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern über eine unterhaltsame Geschichte und einen mitreißenden Autor. »In einem alten Steinbruch stößt Lio auf ein kleines, wuscheliges Urzeitwesen mit einer

ziemlich großen Klappe. Kurzerhand nimmt der Junge es mit nach Hause und rettet es somit vor einem bösen Wissenschaftler. Dieser war schon sehr lange auf der Suche nach dem Urzeitwesen – dem Uff. Von nun an bringt Uff ziemlich viel Chaos in das Leben von Lio und seiner Familie ...« Nicht nur die anwesenden Kinder im Kulturpunkt haben das Urzeitwesen in Windeseile in ihr Herz geschlossen. Michael Petrowitz gelang es auf sympathische Art und mit einer sehr lebendigen und interaktiven Vortragsweise den Kindern die schöne Geschichte näher zu bringen. Themen wie Freundschaft, Vertrauen, Mut und Familie werden in seinen Geschichten nebenbei angesprochen und re-

flektiert. Am Lesetag im Kulturpunkt wurden die Kinder aber auch zum Mitmachen animiert. Sie bekamen »Uffstrumente« und performten zusammen mit dem Autor an der Rockgitarre einen Uff-Song, der ordentlich für Wirbel sorgte. Weiterhin waren Zwischenfragen oder Kommentare zur Geschichte und Fragen an den Autor ausdrücklich erwünscht. Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen als Förderer des Leseprojektes und die Gemeindebücherei freuten sich über eine rundum gelungene Veranstaltung, die sicherlich mehr Lust auf das Lesen machte. Aufgrund des großen Zuspruches wird darüber nachgedacht, einen solchen Lesetag in Zukunft zu wiederholen.

Pressemeldung



Eckhardt Pfeifer, stellv. Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, Sabine Baum, Leiterin der Gemeindebücherei, Autor Michael Petrowitz, Silke Graf, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung sowie Vorstandsmitglied Bernhard Hall und Zeitstifterin Monika Graf.
swb-Bild: pr

Singen



Die Stadtkrippe von St. Thomas.
swb-Bild: C. Hofmann

105 Nationen im Blick

105 Nationen leben in der Stadt Singen. Auf den ersten Blick eine beeindruckende Zahl. Doch werden die Nachbarn »mit Migrationshintergrund« auch wirklich wahrgenommen? Die einen sind einem schon vertraut: Andere wirken dennoch fremd, manchmal vielleicht ein wenig bedrohlich – im besten Fall aber machen sie neugierig auf andere Kulturen. Die Stadtkrippe von St. Thomas möchte in diesem Jahr den Blick dafür weiten, die Menschen um uns herum, egal welcher Nationalität und Hautfarbe, etwas mehr wahrzunehmen als sonst. Wie in den letzten Jahren »wächst« die Krippe von Tag zu Tag, immer mehr Elemente und Motive kommen dazu, bis sich schließlich am Heiligen Abend alle um die Krippe versammeln, um gemeinsam Jesu Geburt zu feiern. Die Kirche (Freiheitstraße 9) ist bis Silvester täglich geöffnet von ca. 8.30 Uhr bis ca. 18 Uhr. Pressemeldung

Singen



Freude herrscht ob der der neuen Krippe in der Singener Klinikapelle – sie wurde von Bildhauer Michael Steigerwald erschaffen. Er schnitzt seine Figuren in eine Lindenholzplatte hinein. Mit Hilfe der Förderung der Erzbischof Hermann Stiftung in der Erzdiözese Freiburg konnte die Klinikseelsorge diese erwerben. Die Krippe kann in der Advents- und Weihnachtszeit angeschaut werden. swb-Bild: aj

Singen



»Auf dem Weg nach Betlehem« ist das Weihnachtskonzert des Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasium in der Herz-Jesu-Kirche schon traditionell betitelt, denn der Mittel- und Oberstufenchor, der Chor der 5. Klassen wie das »Concerto-Wöhler« verstehen es jedes Jahr, die vielen Besucher dieses Weihnachtskonzerts mitzunehmen auf eine Reise durch die Adventsgeschichte auf das Weihnachtsfest hin. Dieses Jahr erklangen dabei erneut höchst internationale Musikstücke rund um das Weihnachtsfest. Mit gregorianischen Gesängen wurde das Konzert eröffnet. Das »Concerto Wöhler« ließ das instrumentale Weihnachtskonzert Nr. 6 von Corelli erklingen, was durch den Mittel- und Oberstufenchor, der durch manche Lehrkraft wie auch Schulleiterin Sabine Beck verstärkt wurde, die Gospelmesse »Mass of Joy« noch gesteigert werden konnte. Mit dem bekannten »Es ist ein Ros' entsprungen« zu dem »Joy to the World« wurde etwas zum Mitsingen geboten, bevor es in den zweiten Teil der »Mass of Joy« ging, was doch eine sehr beschwingte Stimmung erzeugte. Die Musiklehrer Walter Müller-Fahlbusch, Monika Blaser-Epple, Florian Götzeler, Hartmut Kasper und Vanessa Sabo wechselten sich als Dirigenten für die Stücke ab und waren auch als Musiker mit dem »Concerto« aktiv. swb-Bild: of

Singen



Es ist eine bleibende Größe für »Chuchi Singen«, den Verein »Menschen helfen«, unterstützen zu können, betonte Maître Dr. Jürgen Becker (Mitte). Dank einer guten Resonanz beim Herrenjagdessessen für etwa 50 Gäste konnten die 13 Hobbyköche eine Spende von 3.000 Euro übergeben. Schon seit dem Bestehen von »Menschen helfen« unterstützen sie das Sozialprojekt, das sich um jene Menschen kümmert, die in ihrer Not durch die Raster des Sozialstaats fallen, und auch die »Time out School« in Singen betreibt, die Schulverweigerern dabei hilft, doch noch einen Schulabschluss zu erreichen. Beim Verein »Menschen helfen« ist man über diese treue Unterstützung sehr froh, erklärte Anatol Hennig (rechts) vom Vorstandsteam. Die Gelder würden für Einzelfallhilfen eingesetzt. Links Kassier Nico Unseld. swb-Bild: stm

Stockach



Beim zweiten »Stockacher Winterzauber« freuten sich die Kinder am Samstag, als sie der Nikolaus mit Knecht Ruprecht auf dem Gustav-Hammer-Platz besuchte. Die beiden brachten Lob und Schoko-Nikoläuse mit. Für erwachsene Marktbesucher gab es Weihnachtsatmosphäre bis in den Abend. swb-Bild: ml



Stockach



Mit 450 Gästen konnte der TV Jahn Zizenhausen bei seiner Turnschau in der Stockacher Jahnhalle einen Zuschauerrekord verbuchen. Etwa 80 Aerobic-Turnerinnen und Turner von vier bis etwa 20 Jahren zeigten ihr Können in choreographierten und tänzerisch gestalteten Show-Blöcken während des rund dreistündigen abwechslungsreichen Programms. swb-Bild: eck

Neues bei
heikorn
SINGEN

Das Haus voller Geschenke!

www.heikorn.de

Schaffhausen



Traditionell verwandelt sich der Kreuzgang von Allerheiligen, der Vorplatz des Museums wie die umliegenden Gassen in einen Weihnachtsmarkt mit sehr großen Angebot an Kunsthandwerk und kulinarische Angebot. Besonders mit dem Sonntag zeigten sich die Veranstalter zufrieden. swb-Bild: of



Engen



Der Sportnachwuchs des Turnvereins Engen zeigte am Sonntag beim Jahresabschlussturnen in der Großsporthalle unter dem Motto »Wenn ich groß bin, werde ich ... « sein turnerisches Können. Hier zeigten die kleinen Turner als Prinzessinnen und Prinzen ihr sportliches Geschick. swb-Bild: ha



Radolfzell



Großer Ansturm auf das neue Fahrzeug: Die Mitglieder der Radolfzeller Jugendfeuerwehr können sich über einen neuen Mannschaftstransportwagen freuen, der am Samstag durch die Spenderin Cornelia Christ-Trah übergeben wurde. Sie drückte ihre Bewunderung für die Arbeit der Rettungskräfte aus und betonte, dass das neue Fahrzeug auch ein »Motivationsgeschenk, besonders für den jugendlichen Nachwuchs« sein soll. Kommandant Helmut Richter freut sich bereits, dass die Jugendfeuerwehr mit dem neuen Fahrzeug künftig komfortabel zu den jährlichen Jugendfeuerwehrlagern reisen kann, betonte aber auch, dass das Fahrzeug natürlich noch anderen Zwecken im Feuerwehralltag dienen wird. Nach der feierlichen Übergabe drängten sich die Jugendlichen um den ersten Sitzplatz im Fahrzeug. swb-Bild: lewe

Randegg



Auch in diesem Jahr haben die Fußball-Profis des VfB Stuttgart die Weihnachtsfeiern ihrer offiziellen Fanclubs (OFC) genutzt, um ihnen einen Besuch abzustatten. Dieses Jahr war der VfB-Stuttgart-Fanclub »Hegauvulkane« aufgrund seines 15-jährigen Jubiläums glücklicher Gastgeber für den 24-jährigen VfB-Torhüter Fabian Bredlow. Er verbrachte mit den Fans einen Abend im Hotel »Schinderhannes« in Steißlingen. Nach einem gemeinsamen Abendessen beantwortete der ehemalige U20-Nationalspieler in einer lockeren Talkrunde die Fragen seiner zahlreichen Fans. Zum Abschluss übergab er dann den »Hegauvulkanen« ein von ihm handsigniertes Torhüter-Trikot. Bevor er sich auf den Heimweg nach Stuttgart machte, gab es als Erinnerung noch ein Gruppenfoto. swb-Bild: Hegauvulkane

Singen



Es hat seine Tradition, das große Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasium mit seinem Chor und den Orchestern in der Liebfrauenkirche, bei dem es Orchesterleiterin Gabriele Haunz und Chorleiter Michael Wodsak mit den Orchester- und ChormentorInnen im »fliegenden Wechsel« am Dirigentenpult verstehen, mit vielen internationalen Weisen immer neue Facetten der Vorfreude auf das große Weihnachtsfest aufzuführen. Dieses Jahr gab es durch Jung-Organist Lukas Frtischy sogar ganz festliche Klänge an der großen Kirchenorgel. Die monumentale Eröffnung des Orchesters wurde zum emotionalen Höhepunkt, der nur noch von der »Mass of the Celtic Saints« für Chor und Orchester getoppt werden konnte. swb-Bild: of

